

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Englisch Sekundarstufe I, Ausgabe: 17

Titel: The Irish - Describing, Discussing and Examining Stereotypes (21 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Vorüberlegungen

Lernziele:

Die Schüler sollen

- das Aussehen und die Charaktereigenschaften von Menschen beschreiben können.
- ihr Vokabular zum Themenkomplex "physical characteristics" und "appearance" erweitern.
- ihre kommunikativen Fertigkeiten nutzen, um sich auch bei möglichen Vokabellücken so klar wie möglich in der Fremdsprache Englisch ausdrücken zu können.
- ihre Gedanken und Meinungen präsentieren üben.
- ihr Wissen über und ihr Interesse an Pop-Kultur, Politik, Sport, Lesen u.a. nutzen, um sich selbst immer wieder für den Englischunterricht zu motivieren.
- mehr über die Kultur Irlands und der dort lebenden Menschen verstehen.
- ein Kulturbewusstsein und ein Bewusstsein über kulturelle Stereotypen entwickeln.
- ihre stereotypen Vorstellungen über Iren und Stereotype im Allgemeinen kritisch überprüfen.

Anmerkungen zum Thema:

Das Thema **Irland** ist immer wieder sehr interessant für Schülerinnen und Schüler der **Klassenstufen 9 und 10**. In dieser Unterrichtseinheit werden sie sich der Thematik in einer Art und Weise nähern, wie sie es sicherlich noch nicht getan haben.

Der Unterrichtsentwurf gibt den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ihre **Vokabelkenntnisse** in Bezug auf **Aussehen und Persönlichkeitseigenschaften** von Menschen durch interaktive Partnerübungen und Gruppenarbeit zu üben und zu erweitern. Außerdem werden verschiedene Aspekte der irischen Kultur vorgestellt. Somit werden nationale Stereotype, die die Schüler vielleicht haben, abgebaut. Dies soll zu einem kritischen **Umgang mit Stereotypen** im Allgemeinen führen.

Die Übungen und Aufgabenstellungen in dieser Unterrichtseinheit variieren von **Partner- und Gruppenarbeit** zu **Diskussionen** in der ganzen Klasse, von sehr kontrollierten Aufgabenstellungen, wie zum Beispiel **Zuordnungsübungen**, zu freien **kreativen Aufgaben**. In allen Übungen geht es darum, Menschen zu beschreiben und die linguistischen Fertigkeiten für diesen Zweck zu entwickeln. Zusätzlich sollen sie den Schülerinnen und Schülern Verständnis für Unterschiedlichkeit und den Willen zum unvoreingenommenen Vergleich nahebringen. Dabei spielt es keine Rolle, was "besser oder schlechter" ist. Wichtig ist es, das "Anderssein" zu erkennen und zu akzeptieren.

Die vorgeschlagenen Übungen sprechen verschiedene Fertigkeiten an, die die Schülerinnen und Schüler brauchen, um die Fremdsprache gut zu beherrschen. So werden die **kommunikativen Fertigkeiten**, die **Lesefertigkeiten** und die **Fähigkeit zur Teamarbeit** trainiert.

Die Unterrichtseinheit legt den Grundstein für eine Beschreibung von Menschen in einer Weise, dass das auf Irland bezogene Wissen der Schüler sie dazu herausfordert, **über typische Sichtweisen auf Irland und die Iren zu kommunizieren**. Die Schüler können interessante Fakten über einzelne irische Menschen kennenlernen, die die große Vielfalt der irischen Bevölkerung demonstrieren.

Die Texte wurden so ausgewählt, dass verschiedene Merkmale der irischen Kultur (und von Kultur im Allgemeinen) wie zum Beispiel **Multikulturalität, Feminismus, Integration und Nationalstolz** hervorgehoben werden können. Bei allen Texten handelt es sich um authentische Materialien, die in **Form und Register variieren**. Ganz nebenbei erlangen die Schülerinnen und Schüler pragmatische Informationen, Wissen über das Land, über Ortsnamen und sprachliche Unterschiede sowie kulturelles Wissen über Musik und Sport.

2.15 The Irish – Describing, Discussing and Examining Stereotypes**Vorüberlegungen****Vorbereitung – Benötigte Materialien:**

- die beigelegte Farbfolie von **Material M 1** und je eine (möglichst ebenfalls farbige) Papierkopie von **Material M 1** pro Gruppe
- Kopien von **Material M 2, Material M 5 und Material M 7** in Klassenstärke
- (möglichst farbige) Kopien von **Material M 3** in halber Klassenstärke
- einsprachige oder zweisprachige Wörterbücher
- Papier im A2-Format (oder größer) und dicke Filzstifte (alternativ: Folien für den OHP und Folienstifte) entsprechend der Anzahl der gebildeten Gruppen

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Describing and Guessing
2. Schritt: Spot the Difference – Pair Work
3. Schritt: Drawing and Describing an Irish Person
4. Schritt: Famous Irish People

Unterrichtsplanung

1. Schritt: Describing and Guessing

Die erste Übung soll den Schülerinnen und Schülern helfen ihr **Vorwissen** im Bereich des Vokabulars zur **Beschreibung von Menschen** zu **reaktivieren**. Sie erlaubt ihnen auch, **Vermutungen** basierend auf dem Aussehen von Menschen zu **formulieren**. Diese Vermutungen sollen zu einem späteren Zeitpunkt analysiert werden und den Schülerinnen und Schülern helfen zu erkennen, welche Vorurteile und stereotypen Vorstellungen sie von Irland und anderen Ländern möglicherweise haben.

Zur Einstimmung präsentiert die Lehrkraft die **Farbfolie** von **Material M 1**, die berühmte Iren zeigt. Zu diesem Zeitpunkt werden die Schüler nicht wissen, wer diese Persönlichkeiten sind.

Je nach Leistungsstand der Klasse erhalten die Schüler **gleichzeitig** eine Kopie von **Material M 2**, in der Vokabeln zu Aussehen und Verhalten (*appearance and manner*) zur Verfügung gestellt werden. Die Schüler sollen nun **den einzelnen Bildern die Vokabeln zuordnen**. Leistungsstarke Klassen können diese Aufgabe gegebenenfalls ohne diese Vokabelhilfe erledigen. Leistungsschwächeren Lerngruppen oder einzelnen Schülern sollte ein Wörterbuch zur Verfügung gestellt werden, in dem sie unbekanntes Vokabular nachschlagen können.

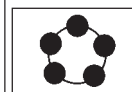
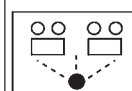
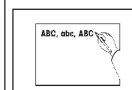
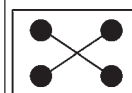
Ziel sollte es sein, die Menschen so genau wie möglich zu beschreiben.

Anschließend wird die Klasse in **Gruppen von je vier oder fünf Schülern** aufgeteilt. Jede Gruppe erhält eine Fotografie. Gemeinsam sollen die Schüler in der Gruppe "ihre" **Fotografie analysieren** und Vermutungen über die abgebildete Person anstellen (Name, Alter, Beruf, Herkunft usw.). Falls gewünscht, kann die Lehrkraft das **Material M 2** kopieren oder als **Tafelbild** zur Verfügung stellen. Die Schüler sollten die Möglichkeit erhalten, alle Details, die ihnen relevant erscheinen, zu versprachlichen. Sie sollen auch **spekulieren**, was die Person an dem Tag, als das Foto gemacht wurde, gerade getan haben könnte. Natürlich sollen die Schüler ihre Vermutungen begründen können. Die Lehrkraft kann die Gruppenarbeitsphase nutzen, um einzelnen Gruppen oder Schülern individuelle Hilfe anzubieten oder Vokabelfragen zu beantworten.

In der sich anschließenden **Plenumsphase** präsentiert jede Gruppe ihre Fotografie. Alle Schüler, die nicht unmittelbar an der **Präsentation** beteiligt sind, machen sich (möglichst ausführliche) **Notizen zu den Personen**. Den Schülern sollte vorher gesagt werden, dass sie diese Notizen zu einem späteren Zeitpunkt zur Erledigung weiterer Aufgaben unbedingt benötigen werden. Dann werden die Bilder eingesammelt. (In Schritt 4 werden sie noch einmal benötigt.)

2. Schritt: Spot the Difference – Pair Work

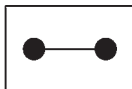
Im nächsten Schritt sollen die Schülerinnen und Schüler zunächst ganz fokussiert in einem **Spiel** das Vokabular in **Partnerarbeit** üben. Schon in Schritt 1 sollten sie den zur Ausführung der Übung notwendigen Wortschatz gelernt oder aufgefrischt haben. Wichtig bei diesem Spiel ist, dass die Schüler **nur die Zielsprache Englisch verwenden**. Alle anderen Sprachen sind tabu. Der größte Nutzen dieser Übung besteht darin, dass die Schüler die Fremdsprache gebrauchen müssen, um ihre Kommunikationsabsicht zu verfolgen und das auszudrücken, was sie zu sagen haben. Wenn der ihnen zur Verfügung stehende Wortschatz



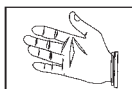
2.15 The Irish – Describing, Discussing and Examining Stereotypes

Unterrichtsplanung

nicht ausreicht, bleibt ihnen nichts anderes übrig, als Dinge zu umschreiben oder in anderen Worten zu formulieren. Damit üben sie wichtige Kommunikationsstrategien: Sie können paraphrasieren, neue Wörter kreieren, direkt aus der Muttersprache übersetzen. Manchmal werden diese Strategien zu inkorrekten Wörtern und Wendungen führen, aber an diesem didaktischen Ort ist Kommunikation das Hauptziel. Deshalb sollten die Paare nicht unterbrochen werden, es sei denn, sie benutzen ihre Muttersprache. Falscher Sprachgebrauch sollte von der Lehrkraft dokumentiert und zu einem späteren Zeitpunkt thematisiert werden.



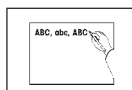
Jeder Schüler erhält einen **Partner**. Beide setzen sich **Rücken an Rücken** (*back to back with each other*). Eine Schülerin oder ein Schüler ist *student A*, der oder die andere *student B*. Um Verwirrungen oder ein Durcheinander zu vermeiden, kann die Lehrkraft zum Beispiel festlegen, dass der jüngere Schüler *student A*, der oder die ältere der beiden *student B* ist. Jedes Paar sollte von den anderen Paaren so weit weg wie (im Klassenraum) möglich sitzen. So soll verhindert werden, dass sie die Kopien der anderen Gruppen sehen. Jedes Paar bekommt eine Kopie von **Material M 3**, wobei jeder der Partner ein anderes Bild erhält.



Tipp: Am besten kommen die Unterschiede zwischen den beiden Bildern zum Ausdruck, wenn die Lehrkraft die beiden Bilder von **Material M 3** in halber Klassenstärke von der mitgelieferten CD farbig ausdruckt. Werden diese ausgedruckten Materialien laminiert, können sie mehrfach verwendet werden.

Die Schüler sollen einander die Bilder beschreiben, ohne sich umzudrehen oder auf das Bild des Partners zu schauen. Sie sollen das ihnen zur Verfügung stehende Vokabular und alle ihnen bekannten Strategien (außer der Verwendung der Muttersprache) nutzen, um gemeinsam mit dem Partner die **zehn Unterschiede** zwischen den beiden Bildern zu **finden**. Die Lehrkraft sollte zu diesem Zeitpunkt vor allem darauf achten, dass die Schüler ausschließlich die englische Sprache benutzen, und wiederkehrende Fehler notieren. Sie sollte nicht mit Vokabular bei der Beschreibung helfen, da dies das Einüben der Kommunikationsstrategien behindern würde.

Wenn die Paare die zehn Unterschiede gefunden haben, können sie sich die beiden Bilder gemeinsam ansehen. Allerdings sollte wieder sichergestellt werden, dass andere Schüler die Bilder nicht sehen können. Wenn die meisten Paare die Unterschiede gefunden haben, sollten die Schüler an ihre Plätze zurückkehren. Die Unterschiede werden noch einmal kurz im **Ple-num** benannt, wobei die Lehrkraft **schwieriges Vokabular** an der **Tafel** sammelt. So wird der **Wortschatz** weiter **gefestigt**. An dieser Stelle sollte auch auf häufige Fehler eingegangen werden.



Lösungsvorschläge findet die Lehrkraft im **Material M 4**.



Tipp: Die mit einem Sternchen (*) markierten Sätze in den **Lösungsvorschlägen** können nur auf den farbigen Ausdrucken erkannt werden. Falls keine Farbkopien oder farbigen Ausdrücke erstellt werden können, muss gegebenenfalls die Aufgabenstellung geändert werden. Dann sind nur acht Unterschiede zu erkennen.